



1 Patrik Gisel, CEO Raiffeisen 2 Gabriel Brenna, Chef Private Banking LLB 3 Felix Haldner, Partners Group / Patrick Frost, CEO Swiss Life 4 Tidjane Thiam, CEO Credit Suisse 5 Boris Collardi, CEO Julius Bär 6 Zeno Staub, CEO Vontobel 7 Christian Staub, CEO BlackRock Schweiz 8 Mark Dittli, Chefredaktor Finanz und Wirtschaft / Barend Fruithof, Leiter Schweiz Julius Bär / Jürg Frick, Leiter Banking Industrie Deloitte / Max Cotting, CEO Aquila / Dirk Klee, COO Wealth Management UBS / Eric Syz, CEO Bank SYZ

Der Finanzplatz am Scheideweg

SCHWEIZ Das Finanz und Wirtschaft Forum zeigte eine Branche im Umbruch. Zukunftsstrategien sind vorhanden, jetzt müssen sie umgesetzt werden.

VALENTIN ADE

Die fünfte Auflage des FuW-Forum «Vision Bank – Vision Finanzplatz Schweiz» stand unter dem Motto «Transparenz als Chance». Und offen zeigten sich die Vertreter des Finanzplatzes vergangenen Mittwochnachmittag im Zürcher Kunsthaus. «Wir hatten nicht alles verstanden», antwortete Credit-Suisse-CEO **Tidjane Thiam** auf die Frage von FuW-Chefredaktor **Mark Dittli**, weswegen die Grossbank gleichentags zum dritten Mal ihre neue Strategie nachjustiert und die Sparmassnahmen verschärft habe.

Erst im Laufe der Zeit habe sich gezeigt, was bei der Grossbank alles im Argen liege, so Thiam. Zudem habe sich das Marktumfeld zum Jahreswechsel eingetrübt. Auf die Frage, ob die Kapitalerhöhung von 6 Mrd. Fr. Ende vergangenen

Jahres unzureichend war, antwortete Thiam, er hätte gerne mehr Kapital aufgenommen. Doch der Markt habe schlicht nicht mehr zugelassen.

Das politisch Mögliche solle ebenfalls unternommen werden, um Schweizer Banken den Zugang zum europäischen Markt aus der Schweiz heraus zu verschaffen, sagte **Boris Collardi**, CEO von Julius Bär. Wenn hier keine Lösung gefunden werde, bestehe das Risiko, einen guten Teil des Geschäfts zu verlieren. Das beinhalte auch die Übernahme der EU-Gesetze in diesem Bereich. «Wenn wir nicht gleichwertig sind mit Europa, werden wir auch nicht von Lateinamerika oder Asien anerkannt», sagte **Felix Haldner**, Geschäftsleitungsmitglied des Asset-Managers Partners Group.

Eine Alternative für Schweizer Vermögensverwalter bestehe darin, die Kunden

in den EU-Staaten direkt zu betreuen. Mit 3,1 Bio. Fr. an verwalteten Vermögen ist die Schweiz zwar immer noch der Finanzplatz Nummer eins der Welt, so Collardi. Doch in den vergangenen Jahren habe man an Marktanteil eingebüsst.

Entscheidend für die Schweizer Vermögensverwalter sei deshalb, «die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen», sagte Collardi. Die Institute müssten an ihren Geschäftsmodellen arbeiten, neue Ertragsmodelle, die nach Beratungsintensität abrechnen, entwickeln und Teile der Wertschöpfungskette auslagern oder auch bankenübergreifend zusammenlegen. Es müsse aber auch an der zuletzt angekratzten Reputation gearbeitet werden.

Ein bestimmendes Thema für die Branche ist auch die Digitalisierung. Die Genossenschaftsbank Raiffeisen arbeitet mit Hochdruck daran. Das beinhalte auch das

Risiko, in etwas zu investieren, was sich hinterher als Fehlschlag herausstelle, sagte Raiffeisen-CEO **Patrik Gisel**.

Zurzeit arbeitet Raiffeisen zusammen mit der Bankensoftwareschmiede Avaloq an einer neuen Banken-IT, um den Kunden die Möglichkeiten des digitalen Banking anbieten zu können. «Das wird nicht einfach», sagte Gisel. Die Digitalisierung werde das bisherige Geschäft kannelisieren. Was aber auch sein müsse, so Gisel. «Wir müssen Freude daran bekommen, uns zu kannelisieren.»

Grundsätzlich werde die Industrie in den kommenden Jahren eine Veränderung durchmachen, sagte **Christian Staub**, CEO von BlackRock Schweiz. Die Konsolidierung auf dem Finanzplatz wird fort-schreiten, und die Margen werden unter Druck bleiben. Darüber müssten sich alle im Klaren sein.

Fintech Forum

Bereits in der kommenden Woche geht das Finanz-und-Wirtschaft-Forum in die nächste Runde. An der Veranstaltung «FinTech 2016 – Advance Finance Together» werden am 31. März die wichtigsten Entwicklungen im Bereich der Finanztechnologie analysiert. Was sind die Anwendungen der Blockchain heute? Wie gelingt der Kulturwandel in Banken und ihren Führungsgremien? Wie verändert die Digitalisierung die Kundenbeziehungen? Am selben Abend wird zudem zum ersten Mal der Swiss FinTech Award für die innovativste Fintech-Lösung der Schweiz verliehen. Weitere Informationen unter: www.forum-executive.ch/fintech.



BILDER: IRIS C. RITTER